

Chef vertraut auf Zuverlässigkeit sowie Leistung

POTSDAM (ABZ). – Peter Schlegel von der HKL-Niederlassung Potsdam hatte sich Hans-Jürgen Haupt, Vertriebsverantwortlicher bei Ammann-Yanmar, zur Unterstützung geholt, um fünf neue SV17 Ammann-Yanmar Minibagger an die Firma Ragert Erdbau GmbH zu übergeben.

Für Firmenchef Gerwy Ragert sind diese Übergaben schon lange nichts Neues mehr. Die fünf Kurzheckbagger sind die Yanmar-Maschinen Nummer 25 bis 29, die er seit der Firmengründung 1999 von HKL gekauft hat.

Die Ragert Erdbau GmbH steht nun kurz vor dem 30. Yanmar-Minibagger; alle Maschinen liegen mit ihren Einsatzgewichten zwischen 1,5 und 2,7 Tonnen und sind ideal für den innerstädtischen Kabeltiefbau. Ragert und seine 36 Angestellten arbeiten in diesem Segment viel für die Telkom und dies bundesweit. Da ist er froh, dass die HKL Baumaschinen GmbH flächendeckend vertreten ist, und er bundesweit auf deren Service bauen kann.

Ebenso vertraut Ragert auf die Zuverlässigkeit und Leistung seiner Ammann-Yanmar Flotte. Und mit den neuen SV17, die es auch mit verstellbarem Fahrwerk als „Ex“ gibt, hat er optimale Kurzheckbagger für den Kanalbau erworben: 980 mm Arbeitsbreite und eine Grabtiefe von 2400 mm suchen Ihresgleichen.

Die komfortable Kabine mit optimaler Rundumsicht und ergonomischen Bedieninstrumenten halten den Fahrer fit und sorgen für mehr Sicherheit. Die Motoren sind ebenso sparsam wie leise und der neue zentral geschlossene Load-Sensing Hydraulikkreislauf mit einer Verstellpumpe sorgt

für präzises und gleichzeitiges Ausführen verschiedener Funktionen wie beispielsweise Heben und Schwenken. Viele weitere Errungenschaften, wie der schmale Ausleger, der die Sicht des Bedieners beim Graben erhöht, machen diese Kurzheckbagger einmalig.



Übergabe der Bagger (von links): Peter Schlegel (HKL), Hans-Jürgen Haupt (Ammann-Yanmar) und Gerwy Ragert (Ragert Erdbau).

Foto: Ammann-Yanmar

ABZ A 108/07